

Geschäftsprozesse**Änderungsübersicht**

Version	Datum	Änderungsgrund	betroffene Abschnitte
1.0	01.01.2017	Dokument angelegt	alle

Inhaltverzeichnis

1	Allgemeines - Zweckbeschreibung	4
2	Nutzerkonzept	4
3	Beschreibung der Geschäftsprozesse	4
3.1	Allgemeines	4
3.2	Antragsübersicht	5
3.3	Geschäftsprozess „Übernahme Vermessungsdokumentation“	5
3.3.1	Vorgang „Eingang“	5
3.3.2	Vorgang „Fachtechnische Qualifizierung“	6
3.3.2.1	Aktivität „Import Daten“	6
3.3.2.2	Aktivität „Homogenisierung“	6
3.3.2.3	Aktivität „Objektbearbeitung“	6
3.3.2.4	Aktivität „Simulation“	7
3.3.3	Vorgang „Abschlussprüfung“	7
3.3.4	Vorgang „Fortführungsentscheidung“	7
3.3.5	Vorgang „Abschluss“	7
3.4	Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“	8
3.5	Geschäftsprozess „Übernahme aus Luftbilderzeugnissen“	8
3.6	Geschäftsprozess „Übernahme Gebietsänderungen“	9
3.7	Geschäftsprozess „Übernahme Bodenschätzungsergebnisse“	9
3.8	Geschäftsprozess „Übernahme Landesweite Daten“	10
3.9	Geschäftsprozess „Übernahme Landesgrenze“	10
3.10	Geschäftsprozess „Übernahme Bodenordnungsverfahren“	10
3.11	Geschäftsprozess „Übernahme Daten anderer Stellen“	10
3.12	Geschäftsprozess „Berichtigung von Grundbuchdaten“	10
3.13	Geschäftsprozess „Teil-Übernahme AP“	11
3.14	Geschäftsprozess „Nachmigration“	11
4	Übersicht der Geschäftsprozesse	12

Abbildungen

Abbildung 1:	Geschäftsprozess „Übernahme Vermessungsdokumentation“	5
Abbildung 2:	Vorgang „Fachtechnische Qualifizierung“ im Geschäftsprozess „Übernahme Vermessungsdokumentation“	6
Abbildung 3:	Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“	8
Abbildung 4:	Vorgang „Fachtechnische Qualifizierung“ im Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“	8
Abbildung 5:	Geschäftsprozess „Übernahme Gebietsänderungen“	9

1 Allgemeines - Zweckbeschreibung

Ein Geschäftsprozess ist eine Abfolge von Tätigkeiten, in deren Ergebnis ein Produkt entsteht. Zweck der Beschreibung und Umsetzung der Geschäftsprozesse ist ein effektiver und soweit erforderlich einheitlicher Ablauf sowie dessen Dokumentation bei der Fortführung des Liegenschaftskatasters.

2 Nutzerkonzept

(1) Das Nutzerkonzept beinhaltet die definierten Rollen, die beteiligte Mitarbeiter im Geschäftsprozess einnehmen können. Nicht beschrieben wird die Organisationsstruktur, in der die Mitarbeiter tätig werden. Die Rollen unterscheiden sich in der Systemrealisierung vorrangig durch ihre Zugriffsberechtigungen auf Vorgänge oder Funktionen.

Nutzerrolle	Berechtigung
Fortführung	alle Geschäftsprozesse außer „Übernahme Landesweite Daten“; jeweils ohne Vorgang „Fortführungsentscheidung“
Mitteilungen	Geschäftsprozesse „Übernahme Mitteilungen“, „Übernahme Bodenschätzung“, „Übernahme aus Luftbilderzeugnissen“; jeweils ohne Vorgang „Fortführungsentscheidung“
Landesweite Daten	Geschäftsprozess „Übernahme Landesweite Daten“; nur GeoSN
Fortführungsentscheidung	alle Geschäftsprozesse außer „Übernahme Landesweite Daten“; nur Vorgang „Fortführungsentscheidung“
Allround	alle Geschäftsprozesse außer „Übernahme Landesweite Daten“; alle Vorgänge
Grundbuch	Zugriff Programm Import Grundbuchdaten
Betreuung PDB	Zugriff DHK-Admin-Client

(2) Die Rollen werden im GeoSN angelegt, die Zuordnung der Nutzer zu den Rollen erfolgt durch die jeweilige uVB.

(3) Eine räumliche und fachliche Einschränkung erfolgt nicht streng technisch, sondern indirekt über die Funktionalität der Erhebungs- und Qualifizierungskomponente.

3 Beschreibung der Geschäftsprozesse

3.1 Allgemeines

(1) Jeder Geschäftsprozess besteht aus Vorgängen, diese wiederum aus einzelnen Arbeitsschritten (Aktivitäten). Die Reihenfolge der Vorgänge ist festgelegt. Innerhalb der Vorgänge werden nur diejenigen Aktivitäten beschrieben, die dokumentiert werden sollen. Die Aktivitäten werden durch Prozeduren oder Werkzeugleisten umgesetzt. Der Geschäftsprozesskatalog wird vom GeoSN konfiguriert.

(2) Als Geschäftsprozess werden die Aufgaben modelliert, die sich entweder im Ablauf oder in der Berechtigung zur Bearbeitung voneinander unterscheiden. Eine Übersicht über die definierten Geschäftsprozesse enthält der Abschnitt 4.

3.2 Antragsübersicht

In ALKIS wird keine Antragsverwaltung realisiert, dies erfolgt über externe Anwendungen (Geschäftsbuch) in den uVB. Daten aus dem Geschäftsbuch werden für ALKIS nur insoweit erhoben, wie es für eine einheitliche Führung des Liegenschaftskatasters erforderlich ist. Alle Anträge werden in der Antragsdatenbank erfasst und in der Antragsübersicht geometrisch dargestellt. Je nach Bearbeitungsstatus unterscheidet sich die grafische Darstellung. Die Erfassung und Aktualisierung der Anträge erfolgt über die Anwendungen APK und EQK.

3.3 Geschäftsprozess „Übernahme Vermessungsdokumentation“

- (1) Definition: Übernahme der Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen
- (2) Mit diesem Geschäftsprozess erfolgt auch die Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters.
- (3) Der Geschäftsprozess „Übernahme Vermessungsdokumentation“ ist der Standardfall der Fortführung des Liegenschaftskatasters. Die Übernahme einer Vermessungsdokumentation muss immer „im Ganzen“ erfolgen; Teilübernahmen sind nicht möglich. Der Ablauf des Geschäftsprozesses ist in Abbildung 1 dargestellt.

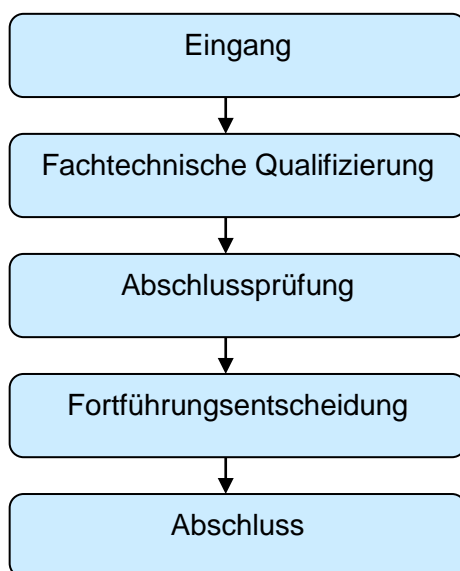


Abbildung 1: Geschäftsprozess „Übernahme Vermessungsdokumentation“

3.3.1 Vorgang „Eingang“

Der Vorgang wird durch die Übergabe der Vermessungsdokumentation an die uVB ausgelöst und beinhaltet alle Tätigkeiten nach Nr. 12.2 VwVLika. Im Ergebnis führt der Vorgang zur Freigabe der weiteren Bearbeitung des Geschäftsprozesses bzw. ggf. zur Rückgabe an die vermessende Stelle zur Mängelbeseitigung. Der Status ist manuell zu setzen.

3.3.2 Vorgang „Fachtechnische Qualifizierung“

Der Qualifizierungsprozess in der DHK setzt qualifizierte Erhebungsdaten voraus. Die Erhebungsdaten, die der uVB von der vermessenden Stelle übergeben werden, liegen noch nicht in der ALKIS-Struktur als vollständige Fortführungsaufträge vor. Der Vorgang „Fachtechnische Qualifizierung“ (Nr. 12.3 VwVLika) beinhaltet alle Tätigkeiten zur Erzeugung von vollständigen, objektstrukturierten Erhebungsdaten (qualifizierten Erhebungsdaten) und bereitet die Entscheidung zur Eignung und die Fortführungsentscheidung vor. In diesem Vorgang können Erhebungsprozesse erforderlich sein.

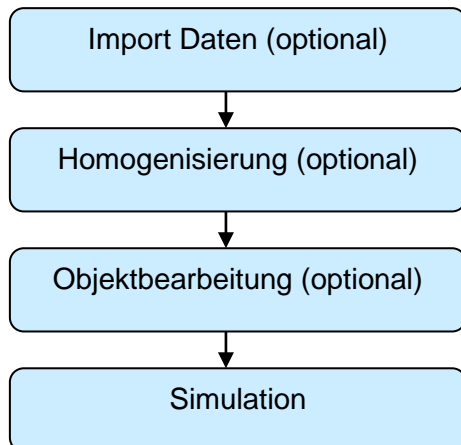


Abbildung 2: Vorgang „Fachtechnische Qualifizierung“ im Geschäftsprozess „Übernahme Vermessungsdokumentation“

3.3.2.1 Aktivität „Import Daten“

- (1) Definition: Übernahme der Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen
- (2) Punkte der Grundlagenvermessung werden mindestens bis zur Einführung von AFIS nicht automatisiert auf Aktualität geprüft, dies muss manuell erfolgen.
- (3) Der Benutzungsauftrag für das Laden der Bestandsdaten wird aus den neuen oder veränderten Grenz-, Gebäude und Aufnahmepunkten inklusive einem vordefinierten, änderbaren Saum automatisiert erzeugt. Das Homogenisierungsgebiet wird aus den neuen und veränderten Grenz- und Gebäudepunkten inklusive eines vordefinierten Saums als konvexe Hülle automatisiert erzeugt. Das Antragsgebiet wird als konvexe Hülle aus dem Homogenisierungsgebiet zusätzlich der neuen Aufnahmepunkte aktualisiert.
- (4) Die Erhebungsdaten werden beim Import auf fachliche Plausibilität und Aktualität geprüft. Der Sperrauftrag wird aus dem Homogenisierungsgebiet abgeleitet. Die Erzeugung eines Sperrauftrages ist voreingestellt, kann aber unterdrückt werden.

3.3.2.2 Aktivität „Homogenisierung“

Unter dieser Aktivität wird der Prozess der Homogenisierung umgesetzt. Voraussetzung für die Abarbeitung der Aktivität ist die erfolgreiche Abarbeitung der Aktivität „Import Daten“. Der Abschluss der Aktivität wird mit dem Speichern der Homogenisierung automatisch auf „erfolgreich“ gesetzt.

3.3.2.3 Aktivität „Objektbearbeitung“

Die Objekte werden entsprechend der Erhebung gebildet, geändert bzw. historisiert. Die externen Erhebungsdaten können um weitere Daten ergänzt werden. In der Aktivität erfolgt auch die Flächenberechnung.

3.3.2.4 Aktivität „Simulation“

(1) Beim Auswählen der Aktivität Simulation wird automatisiert ein Fortführungsauftrag mit der Verarbeitungsart 2000 (Fortführungssimulation mit Unterbrechung der Verarbeitung) erzeugt und an die DHK gesendet.

(2) War die Simulation nicht erfolgreich, wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Im Falle des Erfolges wird für die anstehenden Entscheidungen ein Entwurf des Fortführungsnachweises erzeugt. Der Status wird auf „erfolgreich“ gesetzt.

3.3.3 Vorgang „Abschlussprüfung“

Entsprechend Nr. 12.4 VwVLika ist die Erzeugung der Erhebungsdaten abschließend zu prüfen, dies schließt die Entscheidung zur Eignung ein. Die Ergebnisse der Simulation sowie die Homogenisierungsergebnisse können vom Bearbeiter angesehen werden. Der Status ist manuell zu setzen. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der vorangegangenen Vorgänge. Kann keine positive Entscheidung getroffen werden, wird die Simulation zurückgesetzt.

3.3.4 Vorgang „Fortführungsentscheidung“

(1) Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der vorangegangenen Vorgänge. Die Ergebnisse der Simulation sowie die Homogenisierungsergebnisse können vom Bearbeiter angesehen werden. Kann die Fortführungsentscheidung nicht getroffen werden, wird die Simulation zurückgesetzt.

(2) Bei positiver Fortführungsentscheidung wird der Auftrag zur Fortführung automatisiert an die DHK gesendet. Nach erfolgreicher Fortführung werden die Ergebnisse von der DHK an die EQK übergeben. Es wird der endgültige Fortführungsnachweis erzeugt und automatisiert an das DMS gesendet. War die Fortführung grundbuchrelevant, werden gleichzeitig die Dateien für die Grundbuchverwaltung automatisch erstellt.

3.3.5 Vorgang „Abschluss“

Im Vorgang „Abschluss“ werden alle Aufgaben zum Abschluss einer Fortführung bearbeitet, z. B. Erfassung des FR im DMS. Es stehen Funktionen zur Anzeige und zum Druck der Fortführungsnachweise sowie zur Erzeugung der Beteiligendatei für die Erstellung der Mitteilungsschreiben zur Verfügung.

3.4 Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“

- (1) Definition: Übernahme mitgeteilter Veränderungen
- (2) Besonderheit: Mit diesem Geschäftsprozess können vergleichsweise einfache Fortführungen durchgeführt werden, z. B. das Löschen von Gebäuden.
- (3) Der Ablauf des Geschäftsprozesses ist in Abbildung 3 dargestellt:

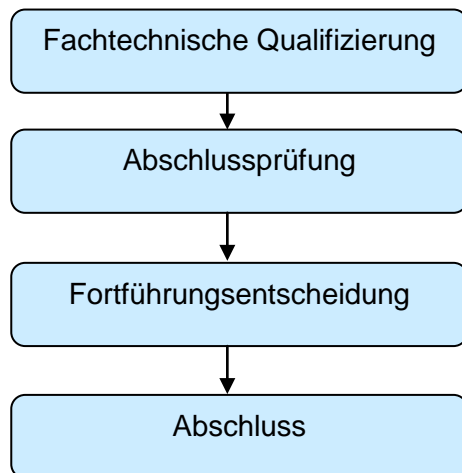


Abbildung 3: Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“

- (4) Der Vorgang „Fachtechnische Qualifizierung“ besteht aus folgenden Aktivitäten:

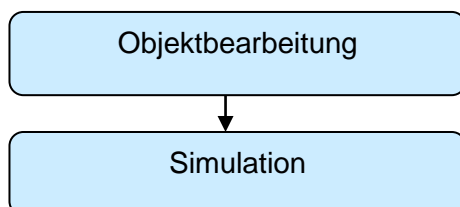


Abbildung 4: Vorgang „Fachtechnische Qualifizierung“ im Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“

3.5 Geschäftsprozess „Übernahme aus Luftbilderzeugnissen“

- (1) Definition: Übernahme von Daten aus Luftbilderzeugnissen
- (2) Besonderheit: In diesem Geschäftsprozess werden spezielle Anforderungen berücksichtigt, die sich bei einer umfangreichen Übernahme von Daten aus Luftbilderzeugnissen ergeben.
- (3) Der Ablauf erfolgt analog dem Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“.

3.6 Geschäftsprozess „Übernahme Gebietsänderungen“

(1) Definition: Änderung des Gebietes einer Gemarkung, einer Gemeinde oder eines Landkreises

(2) Besonderheit: Eventuell erforderliche Katastervermessungen werden vorab bearbeitet und fortgeführt. Bei Landkreisänderung erfolgt die Fortführung der Gebietsänderung durch die aufnehmende uVB.

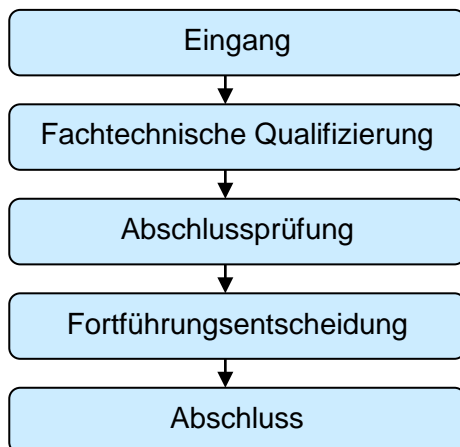


Abbildung 5: Geschäftsprozess „Übernahme Gebietsänderungen“

3.7 Geschäftsprozess „Übernahme Bodenschätzungsergebnisse“

(1) Definition: Übernahme der Daten der Bodenschätzung (§ 10 Abs. 3 SächsVermKatG)

(2) Besonderheit: Der Ablauf des Geschäftsprozesses erfolgt analog dem Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“. Der Vorgang „Fachtechnische Qualifizierung“ besteht aus folgenden Aktivitäten:

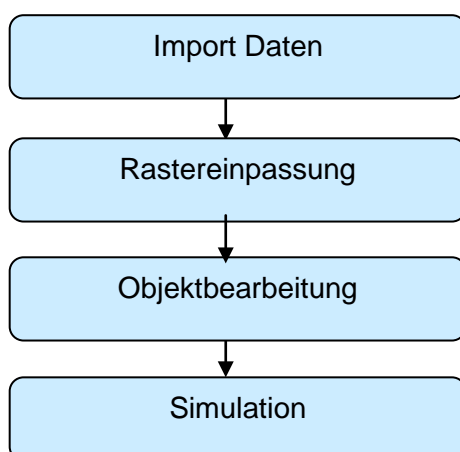


Abbildung 6: Vorgang „Fachtechnische Qualifizierung“ im Geschäftsprozess „Übernahme Bodenschätzungsergebnisse“

3.8 Geschäftsprozess „Übernahme Landesweite Daten“

- (1) Definition: Änderung von landesweiten, amtsbezirksübergreifenden Katalogdaten
- (2) Besonderheit: Die Fortführung landesweiter, amtsbezirksübergreifender Katalogdaten ist örtlich keinem Amtsbezirk einer uVB zuzuordnen. Die Fortführung der landesweiten Katalogdaten erfolgt daher durch den GeoSN. Der Ablauf erfolgt analog dem Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“.

3.9 Geschäftsprozess „Übernahme Landesgrenze“

Definition: Übernahme der Ergebnisse der Vermessung und Abmarkung der Grenzen des Freistaates Sachsen in das Liegenschaftskataster

3.10 Geschäftsprozess „Übernahme Bodenordnungsverfahren“

- (1) Definition: Berichtigung des Liegenschaftskatasters aufgrund der Bestandskraft öffentlich-rechtlicher Verfahren
- (2) Besonderheit: In einer ersten Stufe werden Erhebungsdaten in Form EDBS-Punkt übergeben. In einer zweiten Stufe soll die Übernahme weitestgehend automatisiert erfolgen.
- (3) Der Ablauf erfolgt analog dem Geschäftsprozess „Übernahme Vermessungsdokumentation“.

3.11 Geschäftsprozess „Übernahme Daten anderer Stellen“

- (1) Definition: Übernahme von Daten anderer Stellen (§ 7 SächsVermKatG)
- (2) Besonderheit: Für die vorläufigen Punktnummern werden innerhalb der Fortführung endgültige Punktnummern und eine Gegenüberstellung erzeugt.
- (3) Der Ablauf erfolgt analog dem Geschäftsprozess „Übernahme Vermessungsdokumentation“.

3.12 Geschäftsprozess „Berichtigung von Grundbuchdaten“

- (1) Definition: Berichtigung von nachrichtlich geführten Daten der Grundbuchverwaltung
- (2) Besonderheit: Dies kann erforderlich werden, wenn nachrichtlich zu führende Daten nicht mit dem Stand des Grundbuches übereinstimmen.
- (3) Der Ablauf erfolgt analog dem Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“.

3.13 Geschäftsprozess „Teil-Übernahme AP“

- (1) Definition: Übernahme von Aufnahmepunkten aus einer Vermessungsdokumentation vorab
- (2) Besonderheit: Dies kann erforderlich werden, wenn Vermessungsdokumentationen nicht zeitnah übernommen werden können, die Aufnahmepunkte jedoch aktualisiert werden sollen. Die Datei der Erhebungsdaten kann vollständig importiert werden, es werden in diesem GP nur AP fortgeführt. Die Selektion der AP erfolgt durch die EQK. Die Reservierungen für diesen Antrag bleiben erhalten. Die Übernahme von weggefallenen AP funktioniert in diesem GP nicht beim Einlesen einer EDBS-Datei.

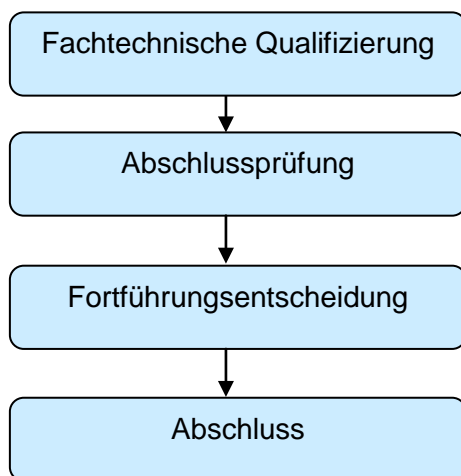


Abbildung 7: Geschäftsprozess „Teil-Übernahme AP“

3.14 Geschäftsprozess „Nachmigration“

- (1) Definition: Aufgaben im Rahmen der Nachmigration
- (2) Besonderheit: Dieser Geschäftsprozess steht nur temporär zur Verfügung bis die erforderlichen Aufgaben abgearbeitet sind.
- (3) Der Ablauf erfolgt analog dem Geschäftsprozess „Übernahme Mitteilungen“.

4 Übersicht der Geschäftsprozesse

Nr. Geschäftsprozess	Definition
1 Übernahme Vermessungsdokumentation	Übernahme der Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen
2 Übernahme Mitteilungen	Übernahme mitgeteilter Veränderungen
3 Übernahme aus Luftbilderzeugnissen	Übernahme von Daten aus Luftbilderzeugnissen
4 Übernahme Gebietsänderungen	Änderung des Gebietes einer Gemarkung, Gemeinde oder eines Landkreises
5 Übernahme Bodenschätzungsergebnisse	Übernahme der Daten der Bodenschätzung (§ 10 Abs. 3 SächsVermKatG)
6 Übernahme Landesweite Daten	Änderung von landesweiten Katalogdaten
7 Übernahme Landesgrenze	Übernahme der Ergebnisse der Vermessung und Abmarkung der Grenzen des Freistaates Sachsen in das Liegenschaftskataster
8 Übernahme Bodenordnungsverfahren	Berichtigung des Liegenschaftskatasters aufgrund öffentlich-rechtlicher Verfahren
9 Übernahme Daten anderer Stellen	Übernahme von Daten anderer Stellen (§ 7 SächsVermKatG)
10 Berichtigung Grundbuchdaten	Berichtigung nachrichtlich geführter Grundbuchdaten
11 Teil-Übernahme AP	Übernahme von Aufnahmepunkten aus einer Vermessungsdokumentation vorab
12 Nachmigration	Aufgaben im Rahmen der Nachmigration